

Umweltbildung zu Hause

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit

Thema: Vögel

Wissen, wer da fliegt und zwitschert

Auch in deiner Nachbarschaft hat die Brutzeit begonnen und die Vögel bauen ihre Nester. Achte mal darauf, ob du Vögel siehst, die Material wie kleine Zweige oder Moos im Schnabel tragen. Dann wird wahrscheinlich gerade ganz in deiner Nähe ein Nest gebaut.



Lege eine Liste über die Namen der Vögel an, die du in deinem Garten, auf deinem Balkon oder vor deinem Fenster siehst. Einige siehst du unten. Helfen können dir Bestimmungsbücher und verschiedene Apps oder Bestimmungshilfen im Internet (zum Beispiel www.nabu.de). Du kannst auch mit deinen Freunden einen Wettbewerb starten, wer von zu Hause aus mehr verschiedene Vögel beobachten kann.

Nebenbei: Es gibt auch offizielle Zählaktionen, bei denen du mitmachen kannst, zum Beispiel die *Schulstunde der Gartenvögel* des NAJU. Alle wichtigen Links findest du auf der zweiten Seite.

Nester können sehr unterschiedlich sein. Einige Vögel bauen große Nester, die hoch oben im Baum liegen und deswegen oft gut zu sehen sind. Dazu gehören zum Beispiel Rabenkrähe, Ringeltaube und Elster. Solche Nester sieht man oft in Hinterhöfen oder in Gärten. Das Nest der Elster hat außerdem eine Besonderheit: Nach oben ist es nicht offen, wie die meisten anderen Nester, sondern sie baut ein Dach. Daran kann man ihr Nest besonders gut erkennen.

Andere Vögel bauen ihre Nester etwas versteckter in Bäumen, aber auch gerne in Sträuchern oder Hecken. Manchmal aber auch in Pflanzen, die an der Hauswand ranken. Hierzu gehören Amsel, Zaunkönig, Rotkehlchen und Grünfink.

Manche Vögel bauen ihre Nester direkt an unseren Häusern. Dazu zählen zum Beispiel Mauersegler, Mehlschwalbe und Haussperling. Mauersegler haben ihr Nest unter dem Dachvorsprung. Wenn du genau hinsiehst, kannst du vielleicht sehen, wie sie unter der Dachrinne verschwinden. Mehlschwalben bauen ihr Nest zwar auch in der Nähe des Dachs aber direkt an die Hauswand. Dafür kleben sie verschiedene Materialien, wie zum Beispiel Lehm, zusammen. Haussperlinge, auch Spatzen genannt, leben in allen möglichen Spalten und Nischen am Haus. Manchmal brüten Haussperlinge jedoch auch in Baumhöhlen. Zu diesen sogenannten Höhlenbrütern gehören auch die Kohl- und die Blaumeise. Da es in Städten oft wenige Höhlen gibt, brüten Höhlenbrüter, wie Kohlmeise und Blaumeise, auch gerne in Nistkästen.



Gib einem Meisenpaar ein Zuhause und hänge im Garten oder auf dem Balkon einen Nistkasten auf. Anleitungen zum Bau findest du im Internet (z.B. www.nabu.de oder www.lbv.de). Mit ein bisschen Geduld und Abstand zum Nistkasten zieht darin vielleicht bei dir bald ein Meisenpärchen ein – auf der Suche nach einem Brutplatz.



Heimische Vögel bestimmen (Auswahl)



Rabenkrähe



Ringeltaube



Elster



Rotkehlchen



Amsel



Zaunkönig



Grünfink



Kohlmeise



Blaumeise



Mehlschwalbe



Mauersegler



Haussperling

Weitere Bestimmungshilfen:

www.nabu.de / naturdetektive.bfn.de / www.naju.de (Schulstunde der Gartenvögel)

Interesse geweckt? Weitere Ideen zur Umweltbildung unter www.duesseldorf.de/waldschule



Landeshauptstadt Düsseldorf
Gartenamt

Herausgegeben von der Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister · Garten-, Friedhofs- und Forstamt
Kaiserswerther Straße 390 · 40474 Düsseldorf

Verantwortlich Doris Törkel